

Dem Koenig der Koenige, dem

Jan/Febr. 2015

HERRN der HERRN

und seinem Reich

Liebe Brüder und Schwestern, Geliebte des HERRN!

Welch eine Überraschung, wieder einmal hat ein Jahr das Zeitliche gesegnet und ein neues Jahr, das Jahr 2015, tritt in seine Fußstapfen. Es wird uns viel geistlich Neues bringen und es deutet sich auch schon an.

Es kommt zunehmend Bewegung in die Arbeit der Gemeinde und der HERR richtet die Versammlung neu aus. Denn er hat Neues und Größeres vor. Es ist nicht zu übersehen. Dies alles geschieht im Glauben unseres HERRN Jesus Christus. Jeder Einzelne von uns wird auch in eine andere Position gestellt werden - wenn er es denn zulässt -, um den neuen Aufgaben und Herausforderungen in Christus gerecht zu werden. Denn wir sind sein Gebilde, in Christus Jesus geschaffen zu guten Werken, die Gott vorher bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.

Deshalb wollen wir unsere Augen des Herzen offen halten und erkennen, was unser Gott für und durch jeden Einzelnen tun möchte. Deshalb beuge



ich meine Knie vor dem Vater, von dem jede Vaterschaft in den Himmeln und auf Erden benannt wird: er gebe euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, mit Kraft gestärkt zu werden durch seinen Geist an dem inneren Menschen, dass der Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne und ihr in Liebe gewurzelt und gegründet seid, damit ihr imstande seid, mit allen Heiligen völlig zu erfassen, was die Breite und Länge und Höhe und Tiefe ist, und zu erkennen die die Erkenntnis übersteigende Liebe des Christus, damit ihr erfüllt werdet zur ganzen Fülle Gottes. Dem aber, der über alles hinaus zu tun vermag, über die Maßen mehr, als wir erbitten oder erdenken, gemäß der Kraft, die in uns wirkt, ihm sei die Herrlichkeit in der Gemeinde und in Christus Jesus auf alle Geschlechter hin von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

In der Liebe Jesu

Claus Jäger

*Die Geheimnisse des Herrn gehören denen,
die ihn fürchten. Idra Suta Jos. 41,8-10*

*Die großen Philosophen sind die Spasmmacher
Gottes. Antonio Machado i. K.,er. 1,27*

Wahr ist zunächst der Geist, insofern er denkend übereinstimmt mit seinem Gegenstand (logische Wahrheit oder Erkenntnis-Wahrheit). Beim schöpferischen Geist kehrt sich das Verhältnis um. Hier hat die Sache Wahrheit, soweit sie der Idee des sie erschaffenden Geistes entspricht (= ontologische oder Seins-Wahrheit). Die logische Wahrheit ist absolut gültig! Nicht bloß für diesen oder jenen Menschen, sondern ohne Ausnahme für jedes Geschöpf. Das Wesen der Wahrheit ist, dass man nicht an etwas wissentlich festhalten kann, was man im Glauben verwirft und umgekehrt.

Da Jesus selbst von sich sagt, dass ER der Weg und die Wahrheit und das Leben ist, sagt er im Grunde nichts anderes, als dass ER diese Seins-Wahrheit, diese ontologische Wahrheit, diese logische Wahrheit, die durch den Geist Gottes geschaffen wurde, ist.

Joh.1,1-3:

„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott¹, und das Wort war bei Gott². Dieses war im Anfang bei Gott³.

Alles (das Geschaffene, Himmel und Erde und jeder Geist) wurde durch dasselbe und ohne dasselbe wurde auch nicht eines, das geworden ist!“

¹Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen in Geist und Wahrheit anbeten

²Gott, der Geist ist, hat die Wahrheit durch sich selbst geschaffen. Wenn Gott spricht, kommt dies somit immer der Erschaffung oder Bestätigung seiner Wahrheit (= Seines Wortes) gleich.

³Der Hl. Geist (= der schaffende Geist) zeugte Jesus im Leibe Marias (Lk.1,35). Somit ist Jesus dieses Wort, welches war im Anfang bei Gott.

Wenn dem so ist, musste das Wort Fleisch werden, d.h. die Wahrheit wurde Fleisch und wohnte unter uns.

Dies bestätigt Joh. 1,14: „Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns, und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines Eingeborenen (also vom Geist gezeugte, von Gott kommende Seinswirklichkeit) vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.“

Dies wiederum hat als Konsequenz für unser Leben, dass wenn wir die Wahrheit für uns zulassen, diese uns freisetzen wird.

Joh 8,32: „.....und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“

Jesus betet darum, dass der Vater im Himmel uns durch die Wahrheit heiligen soll.

Joh 17,17: „Heilige sie durch die Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit.“

Diese Aufgabe übernimmt der Hl. Geist.

Joh 16,13: „Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, gekommen ist, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, wird er reden, und das Kommende wird er euch verkündigen.“

So landen wir schlussendlich wiederum bei unserem HERRN Jesus, von dem alles ausgegangen ist.

Joh 14,6: Jesus spricht zu ihm: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.“